

# **E I N L A D U N G**

zur 32. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Gummersbach am Mittwoch, dem 02.10.2019, **16:00 Uhr**, im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

## **T a g e s o r d n u n g**

### **A. Öffentlicher Teil:**

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Papierloser Sitzungsdienst bei der Stadt Gummersbach  
Vorlage: 03945/2019/1
3. Umbesetzung in den Fachausschüssen der Stadt Gummersbach  
Vorlage: 04016/2019
4. Umbesetzung in der Verbandsversammlung des ASTO  
Vorlage: 04017/2019
5. Umbesetzung in der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft  
Vorlage: 04018/2019
6. Mitteilungen

### **B. Nicht öffentlicher Teil:**

7. Vorstellung der neuen Fachbereichsleitung des Fachbereiches BürgerService, öffentliche Ordnung und Sicherheit
8. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung  
Vorlage: 03976/2019
9. Stellenfreigabe für den Fachbereich 3 BürgerService, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Ressort 3.4 Feuerwache  
Vorlage: 03951/2019
10. Stellenfreigabe für den Fachbereich 5 Kultur und Weiterbildung  
Vorlage: 03967/2019
11. Stellenfreigabe für den Fachbereich 5 Kultur und Weiterbildung  
Vorlage: 03968/2019
12. Stellenfreigabe für den Fachbereich 7 Gebäudewirtschaft/Baubetriebshof  
Vorlage: 03969/2019
13. Stellenfreigabe für den Fachbereich 7 Gebäudewirtschaft/Baubetriebshof  
Vorlage: 03970/2019
14. Stellenfreigabe für den Fachbereich 8 Bauverwaltung und Umweltschutz  
Vorlage: 03975/2019
15. Stellenfreigabe für den Fachbereich 9 Stadtplanung, Verkehr und Bauordnung  
Vorlage: 03971/2019
16. Stellenfreigabe für den Fachbereich 10 Jugend, Familie und Soziales  
Vorlage: 03973/2019

17. Stellenfreigabe für den Fachbereich 10 Jugend, Familie und Soziales  
Vorlage: 03974/2019
18. Stellenfreigabe für den Fachbereich 10 Jugend, Familie und Soziales  
Vorlage: 03977/2019
19. Mitteilungen

Gummersbach, den 24.09.2019

Frank Helmenstein  
Bürgermeister

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Personal, Recht und Zentrale Dienste, Tel. 02261/871416. Bitte benutzen Sie die beigefügte Parkkarte nur für die Ausfahrt.

## Mitglieder des Hauptausschusses:

### ***Ordentliche Mitglieder***

### ***Stellvertretende Mitglieder***

**Vorsitzender:** BM. Frank Helmenstein

#### **1. Stellvertreter:**

1. stv. Bürgermeister Jürgen Marquardt

#### **2. Stellvertreter:**

2. stv. Bürgermeisterin Helga Auerswald

### **CDU**

Stv. Rainer Sülzer

Stv. Karl-Otto Schiwiek

Stv. Karl-Heinz Richter

Stv. Bärbel Frackenpohl-Hunscher

Stv. Jakob Löwen

Stv. Jörg Jansen

1. Stv. Volker Kranenberg

2. Stv. Reinhard Elschner

3. Stv. Uwe Oettershagen

4. Stv. Marita Cordes

5. Stv. Jan Simons

6. Stv. Ute Fritz-Schäfer

7. Stv. Uwe Dick

### **SPD**

Stv. Thorsten Konzelmann

Stv. Axel Blüm

Stv. Sven Lichtmann

1. Stv. Torsten Stommel

2. Stv. Silvia Weiss

3. Stv. Jürgen Gogos

4. Stv. Uwe Schieder

### **FDP**

Stv. Dr. Ulrich von Trotha

1. Stv. Elke Wilke

### **Grüne**

Stv. Konrad Gerards

1. Stv. Gabriele Müller

2. Stv. Sabine Grützmacher

### **Ehemalige Fraktion Linke/Piraten**

Stv. Reinhard Birker (Piratenfraktion)

1. Stv. Astrid Schumann (Piratenfraktion)

2. Stv. Gerhard Küppers (Die Linke)

**Papierloser Sitzungsdienst bei der Stadt Gummersbach****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
03.07.2019	Hauptausschuss
02.10.2019	Hauptausschuss
29.10.2019	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Gummersbach beauftragt die Verwaltung mit der Einführung eines papierlosen Sitzungsdienstes unter Bereitstellung entsprechender Endgeräte an alle Ratsmitglieder zu Beginn der Wahlperiode 2020 – 2025 sowie der Vorbereitung entsprechender Änderungen im Ortsrecht zur Beschlussfassung zum Ende der laufenden Wahlperiode des Rates der Stadt Gummersbach.

**Begründung:**

Seit 2007 setzt die Stadt Gummersbach zur Produktion von Sitzungsunterlagen Softwareprodukte ein, die zugleich eine Veröffentlichung via Internet ermöglichen. Mehrfach wurde seitdem ein kompletter Verzicht auf Papierunterlagen geprüft und jeweils u.a. aus Kostengründen bzw. aus Gründen der Rechtssicherheit von einer ausschließlich elektronischen Auslieferung der Sitzungsunterlagen abgesehen.

Die vorhandenen technischen Möglichkeiten konnten von den Mitgliedern des Rates und seiner Ausschüsse zwischenzeitlich mit eigenen Geräten genutzt werden. Seit 2011 wurden in diesem Sinne immer öfter umfangreiche Anlagen zu Sitzungsvorlagen ausschließlich online bereitgestellt. Nur selten haben Mandatsträger in diesen Fällen um eine Nachlieferung in Papier gebeten, weswegen BM. Frank Helmenstein die Entwicklung eines Konzeptes für einen kompletten Papierverzicht beauftragt hat.

Die denkbaren Eckpunkte wurden dem Hauptausschuss in seiner Sitzung vom 03.07.2019 zusammen mit der Ankündigung vorgestellt, eine Beschlussfassung des Rates über die Einführung eines papierlosen Sitzungsdienstes in der für den 29. Oktober 2019 anstehenden Sitzung herbeizuführen (s. Vorlage 03945/2019).

Insbesondere ist mittlerweile ein Stand der Technik, aber auch der Erwartungen an einen modernen Sitzungsdienst erreicht, welche zusammen mit weiteren Faktoren die Einführung der papierlosen Ratsarbeit mit Beginn der nächsten Legislaturperiode im Herbst 2020 angebracht erscheinen lassen.

Besonderes Augenmerk richtet das Konzept auf ein gutes Schulungs- und Betreuungsangebot zu Beginn und während der Arbeit mit dem System und auf eine ortsungebundene Arbeit, indem nicht auf die Verfügbarkeit von WLAN gesetzt wird, sondern eine primäre Anbindung über Mobilfunk geschieht. Für die Nutzerinnen und Nutzer wird so möglichst umfassend eine reibungslose Arbeit sichergestellt.

Die in der Vorlage 03945/2019 dargestellten Synergieeffekte generieren sich in der Hauptsache aus dem Papierverzicht, aber auch aus dem wesentlich einfacheren Zugang zu aktuellen und vergangenen Sitzungsinformationen rund um die Uhr und den ortsungebundenen Zugang zu diesen Unterlagen.

Das Konzept strebt zu Gunsten des einfachen Zugangs und einer möglichst umfassenden Arbeit mit dem System ausdrücklich nicht an, die maximale finanzielle Einsparung zu realisieren. Vielmehr sollen die Effekte z.B. durch wegfallenden Abstimmungsaufwand in Politik und Verwaltung, durch jederzeit mögliche eigene Recherchen - ohne Abhängigkeit von der Verwaltung - und durch entfallende zusätzliche Druckstücke wie z.B. nachgereichte Präsentationsunterlagen oder Beilagen zu Niederschriften u.ä. erreicht werden.

Dies trägt auch der flächendeckenden Beobachtung Rechnung, dass ein solcher digitaler Sitzungsdienst zum Image einer modernen Ratsarbeit gehört und dass Mandatsträger die Verbesserungen ihrer Arbeitsbedingungen erwarten.

Allerdings bleibt zu beachten, dass nicht jedes Mandat mit dem gleichen Aufwand einhergeht. Insofern wird eine abgestufte Ausstattung vorgeschlagen, die für die Ratsmitglieder dauerhaft überlassene Leihgeräte vorsieht, während sachkundige Mitglieder i.d.R. entweder gegen einen Unkostenbeitrag auf eigenen Geräten arbeiten oder auf Pools zurückgreifen, die den Fraktionen zur fallweisen Ausleihe an ihre Mitglieder zur Verfügung gestellt werden.

Um den neuen Rat von Beginn an juristisch belastbar zur volldigitalen Arbeit zu befähigen, sollen nötige Beschlüsse i.S. Geschäftsordnung etc. noch vom aktuellen Rat und noch vor Projektstart gefasst werden. Die Wahlbewerber haben so schon vom Zeitpunkt ihrer Bewerbung an eine exakte Vorstellung von ihrer zukünftigen Arbeitsweise und können sich bereits über die Bürgerinformation mit der später zu erwartenden Art der Unterlagen vertraut machen.

Die im Hauptausschuss am 03.07.2019 vorgestellten denkbaren Eckpunkte eines papierlosen Sitzungsdienstes wurden in der Sitzung positiv kommentiert, bedürfen jedoch zugleich der Ausfüllung. Die zu konzipierenden Veränderungen am Ortsrecht können neben den nötigen Investitionen für die Geräteausstattung beispielhaft dafür angeführt werden, dass ein solches Projekt sinnvoller Weise zunächst der grundsätzlichen Beschlussfassung durch den Rat zugeführt wird, um aufgrund des resultierenden Auftrages mit der Ausgestaltung einer solch einschneidenden Umgestaltung der Arbeit des Rates und seiner Ausschüsse zu beginnen. Zu gegebener Zeit werden den Gremien dann die weiteren nötigen Beschlüsse vorgeschlagen werden.

**Umbesetzung in den Fachausschüssen der Stadt Gummersbach****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
02.10.2019	Hauptausschuss
29.10.2019	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt beschließt folgende Umbesetzungen:

Hauptausschuss

stellvertretende Mitglieder  
2. Stv. Ercan Ates (bisher: Stv. Johannes Diehl)

Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss

stellvertretende Mitglieder  
2. Stv. Ercan Ates (bisher: Stv. Johannes Diehl)

Rechnungsprüfungsausschuss

stellvertretende Mitglieder  
1. Stv. Dr. Ulrich von Trotha (bisher: Stv. Johannes Diehl)  
2. Stv. Ercan Ates (bisher: Stv. Dr. Ulrich von Trotha)

Kulturausschuss

stellvertretende Mitglieder  
1. AM. Axel Friedrichsen (bisher: AM. Gabriele Priesmeier)  
2. AM. Fatma Reinhardt (bisher: AM. Josef-Werner Hannemann)

Ausschuss für Schule, Sport und Soziales

ordentliche Mitglieder  
AM. Ursula Anton (bisher: Stv. Johannes Diehl)

stellvertretende Mitglieder  
1. AM. Martin Thoma (bisher: AM. Ursula Anton)  
2. Stv. Ercan Ates (bisher: AM. Josef-Werner Hannemann)

### Jugendhilfeausschuss

ordentliche Mitglieder  
Stv. Ercan Ates

(bisher: Stv. Johannes Diehl)

stellvertretende Mitglieder

1. AM. Tim Muñoz Andres

(bisher: Stv. Elke Wilke)

2. Stv. Elke Wilke

(bisher: AM. Gabriele Priesmeier)

### Betriebsausschuss Stadtwerke

stellvertretende Mitglieder

2. AM. Axel Friedrichsen

(bisher: Stv. Johannes Diehl)

### **Begründung:**

Herr Stadtverordneter Johannes Diehl hat am 11.07.2019 gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz NRW gegenüber Bürgermeister Frank Helmenstein mit Wirkung vom 30.09.2019 seinen Rücktritt als Mitglied des Rates erklärt.

Die FDP-Stadtratsfraktion hat im Zuge der Nachfolgeregelung darum gebeten, die im Beschlussvorschlag aufgeführten Umbesetzungen vorzunehmen.

**Umbesetzung in der Verbandsversammlung des ASTO****Beratungsfolge:**

<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>
02.10.2019	Hauptausschuss
29.10.2019	Rat

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt beschließt folgende Umbesetzung:

Verbandsversammlung ASTO

ordentliche Mitglieder  
Stv. Ercan Ates

(bisher: Stv. Johannes Diehl)

**Begründung:**

Herr Stadtverordneter Johannes Diehl hat am 11.07.2019 gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz NRW gegenüber Bürgermeister Frank Helmenstein mit Wirkung vom 30.09.2019 seinen Rücktritt als Mitglied des Rates erklärt.

Die FDP-Stadtratsfraktion hat im Zuge der Nachfolgeregelung darum gebeten, die im Beschlussvorschlag aufgeführte Umbesetzung vorzunehmen.

**Umbesetzung in der Arbeitsgruppe Städtepartnerschaft****Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
02.10.2019	Hauptausschuss

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt folgende Umbesetzung:

Arbeitsgruppe Städtepartnerstadt

stellvertretende Mitglieder

AM. Gabriele Priesmeier

(bisher: Stv. Johannes Diehl)

**Begründung:**

Herr Stadtverordneter Johannes Diehl hat am 11.07.2019 gemäß §§ 37 und 38 Kommunalwahlgesetz NRW gegenüber Bürgermeister Frank Helmenstein mit Wirkung vom 30.09.2019 seinen Rücktritt als Mitglied des Rates erklärt.

Die FDP-Stadtratsfraktion hat im Zuge der Nachfolgeregelung darum gebeten, die im Beschlussvorschlag aufgeführte Umbesetzung vorzunehmen.